

INHALT

EINFÜHRUNG

5

KAPITEL 1:

MEHR-SINN® GESCHICHTEN – DAS KONZEPT

1.1 Zielsetzungen, Personenkreise, Grundannahmen	13
1.2 Theoretische Perspektiven des Konzepts	16

KAPITEL 2:

GESCHICHTEN ERZÄHLEN – SICH SELBST UND DIE WELT VERSTEHEN

2.1 Mensch und Geschichten	23
2.1.1 Geschichten des Alltags	26
2.1.2 Philosophie der Geschichten	31
2.2 Der sinnlich-leibliche Mensch	43
2.2.1 Ästhetische Empfindung und Sinn	44
2.2.2 Leiblichkeit – Leibgedächtnis – Verstehen	54
2.3 Geschichtenerzählen als leiblicher Dialog	69
2.3.1 Zwischenleiblichkeit im Geschichtenerzählen	75
2.3.2 Zusammenfassung	80

KAPITEL 3:

GESCHICHTEN – TEIL UNSERER KULTUR

3.1 Märchen der Brüder Grimm – Entstehungsgeschichte	86
3.2 Märchen als Gegenstand der Erzählforschung	93
3.2.1 Märchen – Begriffsgeschichte	96
3.2.2 Märchen als epische Literatur (Gattungen)	99
3.3 Wirkung und Aktualität von Märchen	104
3.4 Abenteuerliteratur – Abenteuergeschichten	110
3.4.1 Abenteuergeschichten gestern und heute	110
3.4.2 Herkunft der Abenteuergeschichten	113
3.4.3 Struktur und Wirkung der Abenteuergeschichten	116

KAPITEL 4:	
ERZÄHLEN – MULTI-SENSORISCH ODER MEHR-SINNlich	121
4.1 Multi-sensory Storytelling	123
4.1.1 Multi-sensory Stories in Story-packs – Entwicklungen und Erfahrungen in England	125
4.1.2 Multi-sensory Storytelling – Entwicklungen und Erfahrungen von PAMIS/Schottland	129
4.2 mehr-Sinn® Geschichten-Projekt	140
4.3 Zusammenfassung	148
KAPITEL 5:	
MEHR-SINN® GESCHICHTEN ERZÄHLEN	152
5.1 Geschichten erzählen – Profession oder Passion?	152
5.2 mehr-Sinn® Märchen „Rotkäppchen“	159
5.2.1 Rotkäppchen der Brüder Grimm (Nr.26) ¹⁾	159
5.2.2 Ursprünge des Märchens	162
5.2.3 Interpretation des Märchens	164
5.2.4 Benötigte Requisiten	166
5.3 Anregungen zum mehr-sinnlichen Geschichtenerzählen	184
5.3.1 Anregungen zur Vorbereiten auf das mehr-sinnliche Geschichtenerzählen	191
5.3.2 Umgang mit der mehr-Sinn® Erzähl-Kiste	195
LITERATUR	197
QUELLEN-VERZEICHNIS	208